

A vonnem Preis für die
lauende Woche
550 Milliarden Mark.

Einzelpreis
100 Milliarden Mark.

Erhebt täglich mit Ausnahme der
Sons und Feiertage. Veröffentlichungen
neigen die Geschäftsfeste, die Aus-
trager, sowie alle Postanstalten ent-
gegen. — Im Falle höherer Gewalt
oder Streiks besteht kein Anspruch
auf Nachlieferung ob Bezugspreis
erstattung.

Lahn-Bote

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Amtl. Belämmungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Anzeigenpreise: Die einz.
Millimeterzeile 8 Goldpf., aus-
wärtige, amt. Belämmungen
u. Verstergungen 12 Goldpf., Ne-
ben 25 Goldpf. Die Goldmark-
preise werden mit dem jeweiligen
Einer Multiplikator verrechnet.
Druck u. Verlag: H. C. Sommer,
Bad Ems, Jährl. 2. Jahrz. 1924
Hansfors. Geschäftsführer: W. M. Scher-
zer, 95, Jährl. 7. Schriftleitung: G.
A. Bleisch. Tel.-Nr.: Lahnpost
Ems. Bankkonten: Raiffeisen-
bank u. Bank, L. J. Kirchberger,
Bad Ems. Postleitzahl: 05 (R) 10618

Bad Ems, Freitag den 29. Februar 1924

2. Jahrgang

Demission des belgischen Kabinetts.

Neue erregte Aussprache über Hendersons Rede. Die Verhandlungen zur Militärkontrolle.

Zustimmung oder Auslösung!

Allerdings wie es ist, nahm das hohe Haus des Reichstages am Dienstag nachmittag auch die Erklärung der Reichsregierung über die politische Lage mit einer gewissen Milderkeit hin, die mehr von Schlußfolgerungen als von Kampfbereit will. Weder auf der rechten noch auf der linken Seite des Hauses meinte man etwas von Oppositionsklumming. Bei dieser Ruhe des äußeren Bildes mag allerdings auch die Reaktion des Kanzlers beigetragen haben. Dr. Marx trat an das Rednerpult und las die Erklärung ohne sonderlichen Unterschied in der Bekleidung vom Blatte ab. Nur gegen Ende seiner Rede nahm seine Stimme einen schärferen Klang an. So kamen die Sätze, in denen die Regierung der Opposition entschlossen den Fehdehandel zu kündigen, klar und bestimmt zur Sprache. Hier hörte man auch aus den Reihen der Mittelparteien Beurkundung. Die Opposition aber bleibt in der Reserve. Man merkte eigentlich auch etwas von ihr, als der Reichstagspräsident am Schlusse der Kanzlerrede im Begegnen eines zum Wort gemeldeten Abgeordneten nach Beilegung der Redesatz Ausdruck gab. Er fragt eine Frage von einer Befürwortung vor. Bei der Abstimmung erhoben sich die Abgeordneten der Mittelpartei gegen diese Zeitvergeudung von ihren Plätzen. Auf den Stufen der Opposition blieb man rechts und links stehen und drückte damit die linke Hand. Die Opposition, die sich während der Sitzung so außerordentlich gut verhielt, hat also die Abstimmung ausgiebig zu rüden und sie wird davon sicher wohl auch Gebrauch machen.

Hat sie auch die Absicht, nicht nur große Worte zu machen, sondern auch eine Kritik herauszubringen? Wenn ja, wird sie eine Regierung vor sich sehen, die sie und entschlossen ihre Position vertheidigt. Der Reichskanzler Dr. Marx hat eine Erklärung vorgelesen, die auf einem einheitlichen Konsens beruht, ausgetragen ist. Nach dieser Erklärung liegt kurz und knapp darin die linke Hand. Die Regierung, die sich während der Sitzung so außerordentlich gut verhielt, hat also die Abstimmung ausgiebig zu rüden und sie wird davon sicher wohl auch Gebrauch machen.

Das ist auch die Absicht, nicht nur große Worte zu machen, sondern auch eine Kritik herauszubringen? Wenn ja, wird sie eine Regierung vor sich sehen, die sie und entschlossen ihre Position vertheidigt. Der Reichskanzler Dr. Marx hat eine Erklärung vorgelesen, die auf einem einheitlichen Konsens beruht, ausgetragen ist. Nach dieser Erklärung liegt kurz und knapp darin die linke Hand. Die Regierung, die sich während der Sitzung so außerordentlich gut verhielt, hat also die Abstimmung ausgiebig zu rüden und sie wird davon sicher wohl auch Gebrauch machen.

Der Konsens steht also tatsächlich vor einem Bruch der Partei. Die Sache ist so, daß die Deutschen nationalen Konsens auf die Erklärung der Regierung verzichten müssen. Das entspricht den Beschlüssen im Deutschen Nationalrat und wenn der Antrag Annahme finde, so würde das Annahmen der Konsens Ammer sein. Die Dinge liegen aber nicht so einfach, da die sozialdemokratischen Abgeordneten es nicht mögen, ebenso offen das weiter zu zeigen wie die Deutschen nationalen. Sie würden doch nicht für den Deutschen Nationalen Konsens Abstimmung stimmen. Ihre Werte bestehen darin, die Situation durch eine Menge von Abänderungen möglich zu verschleieren, mit denen sie auf die Deutschen Nationalen Einwände zu machen hoffen, ohne daß sie gewonnen ist, genau Karre zu bekommen. In dieses Schleiferchen hat der Konsens aber mit leichter Hand eingegriffen. Er hat erklärt, die Regierung verlange auf das Dingende, daß man die sozialdemokratischen Abänderungen nicht an Auseinanderweichen. Und gings dabei von der richtigen Übergangsfrage aus, daß eine solche Art nun nur Bezugnahme hätten kann, wenn das ja soviel etwas nicht. Nur zu internationalen Besprechungen ist die Regierung bereit, weil nur bei diesen Besprechungen die Deutschen nationalen gelingt, ihre Abänderungen einzufügen aufrecht zu erhalten: — sei es, daß sie sofort durchdringen, oder in einem Zusätzlich bringt — so haben sie die Kritik nur damit die Aufwendung.

Das französisch-belgische Wirtschaftsabkommen nicht ratifiziert

Paris, 27. Febr. Wie Hobas aus Brüssel berichtet, hat die Kammer mit 25 gegen 72 Stimmen die Ratifizierung des französisch-belgischen Wirtschaftsabkommen abgelehnt. An der Abstimmung 181 Abgeordnete teilgenommen. Nach der Bekanntgabe der Stimmenzahl erklärte Ministerpräsident Théoult, daß die Regierung die Brittanienfrage gestellt habe, werde er dem König die Zustimmung des Kabinetts überbringen.

Die Debatte im Unterhaus

London, 27. Febr. Im Unterhaus ist es heute nachmittag zu einer sehr lebhaften Aussprache über Hendersons jüngste Rede betr. die Revision des Versailler Vertrages gekommen. Der Premierminister ist mit diesbezüglichen Fragen ebenfalls bestückt worden. Zeitweilig erhob sich bis zu dreißig Mitglieder, um Anfragen an Mac Neill zu stellen. Der frühere Unterstaatssekretär des Auswärtigen Mac Neill fragte, ob der Premierminister wisse, daß die Nachprüfung unter allen feinen Neuerungen, seitdem er Premierminister geworden ist, ergeben habe, daß er niemals auch eine Silbe mit Bezug auf die Revision habe lassen können, und ob er nicht angeleitet sei, diejenige, die durch die Rede Hendersons auf beiden Seiten des Kanals hervorgestellt wurden, sei meine, daß es im Interesse des belgischen Handels, den er wünsche, seine Pflicht sei, seinen Standpunkt in dieser Frage unverzüglich vollkommen klarzustellen. (Beschluß bei der Opposition.)

Mac Donald antwortete: Ich bin überrascht, daß freud eine Unsicherheit über meine Rede herrscht. Ich habe in meiner Antwort an Lloyd George erklärt, daß die Regierung verantwortlich ist für das, was ich gesagt habe, für nichts weiter.

Mac Neill fragte hierauf den Premierminister, ob ihm klar sei, daß er über diese Punkte nichts gesagt habe. (Beschluß bei der Opposition.) Mac Donald antwortete: Daher bestätigte die Regierung, nichts zu tun. Das Parlamentsmitglied Sir Frederic Hall fragte, ob die von Henderson getane Verneinung auf der Grundlage urkundlicher Bezeugmaterialien, welche sich im Besitz der Regierung befinden, abgesegnet werden sei, und ob Mac Donald klar sei, daß die Antwort, die er am Montag erzielte habe, sich überhaupt nicht auf diesen Punkt beziehen habe, und ob er die schwierige Lage erkenne, in die das Unterhaus und das Land gebracht werden, wenn die Minister Erklärungen selbständig abgeben, ohne den Premierminister vorher zu Rate zu ziehen. Mac Donald erwiderte: Ich stimme dem vollkommen zu. Ich habe über die Außenpolitik der Regierung eine Erklärung abgegeben, und das ist die Außenpolitik der Regierung, und ich freue mich, sagen zu können, daß die auswärtigen Regierungen es verstehen, daß sie so ist. (Beschluß fragte, ob der Premierminister irgendwelche Schritte unternommen habe, um die Verantwortlichkeit seiner Kollegen, insbesondere angesichts der jüdischen Wichtigkeit derartiger Reden in anderen Ländern, zu halten. Hier griff der Verteidiger des Unterhauses ein und erklärte, man könne diese Angelegenheit nicht weiter verfolgen. Nach Beendigung der Debatte hat jedoch Mac Neill um die Genehmigung die Prüfung des Hauses zu beantragen und die Ausführungszeit auf eine bestimmte Stunde von dringlicher öffentlicher Bedeutung zu rüsten, nämlich, daß die Regierung es unterlassen habe, angemessene Schritte zu unternehmen, um bei der öffentlichen Meinung der alliierten Länder den Eindruck zu bekräftigen, der durch Hendersons Rede im Rahmen des Vertrages hervergerufen worden sei.

Mac Donald fragte zur Geschäftsausordnung, ob der Verteidiger des Unterhauses nicht die Ansicht vertreten würde, daß die Erklärung, die er, Mac Donald, oben eben habe, nämlich daß die Politik der Regierung diejenige sei, die er bekannt gegeben habe, genug und ob eine einfache Wiederholung dieser Erklärung, die das einzige sei, was im Inter-

esse sich aus einer Annahme des Deutschen Nationalen Konsenses ergibt, ausreiche. Es war den Sozialdemokraten in der Sitzung der Deutschen Nationalen gelungen, ihre Abänderungen einzufügen aufrecht zu erhalten: — sei es, daß sie sofort durchdringen, oder in einem Zusätzlich bringen — so haben sie die Kritik nur damit die Aufwendung.

lischen Interesse gegenwärtig gesetzt werden könne, nicht dem Haushalt eine Schwierigkeit hervorrufen könne. Ausgründen dieser Ansicht beantragt er, die Frage vom Haushalt zu unterbreiten. Die gesamte Opposition und vier oder fünf Mitglieder der liberalen Partei einschließlich Pringle-Pynnenden zweinten des Antrags Mac Neill's.

Darauf fand um 8 Uhr 15 abend eine Debatte über Hendersons Rede statt.

Henderson hat zuviel gesagt

London, 27. Febr. Unterhaus. Im Verlaufe der Debatte über die Rede Hendersons hatte Ramon Mac Donald, Hendersons habe, wie er selbst erklärt habe, offenbar unter dem Einindruck gestanden, daß er als Minister der Krone ebenso sprechen könnte wie eine Privatperson, was natürlich falsch sei. Minister müsste mit dem Ernst und der Sichthaltung sprechen, die ihrer Stellung zutreffen. Der Premierminister erklärte weiter, die Politik der Regierung sei in seiner politischen Rede enthalten, in der er erklärt habe, er könne über die umfassendsten Fragen nichts sagen, bis der Bericht der Untersuchungskommission Reparationskommission vorliege. Die Reparationsfrage bestehe das Huber für eine allgemeine Regelung, und sobald die Ausschüsse ihren Standpunkt erkläre und die Reparationskommission ihn in Erwägung gezogen und sich darüber ausgesprochen hätte, glaube er, daß die Zeit für eine vollständige Prüfung aller Probleme gekommen sei mit der Absicht, in den einzelnen zu regeln und zu lösen. Der Premierminister führte darauf Stellen seiner politischen Rede über die Notwendigkeit einer Abstimmung an, in der es am Schlusse heißt, daß er alle seine Kräfte anspannen werde, um den repräsentativen Charakter und die Autorität des Völkerbundes zu stärken. Nach diesen Ausführungen aus seiner politischen Rede erklärte Mac Donald: Das ist unsere Politik.

Baldwin sagte, daß die Konservative Partei im Hinblick auf die Erklärung Mac Donalda nicht auf einer namentlichen Abstimmung ihres Kabinetts bestehen werde. Infolgedessen wurde der Antrag auf Prüfung ohne namentliche Abstimmung abgelehnt.

Das englische Memorandum zur Militärkontrolle in Paris

Paris, 27. Febr. Hobas veröffentlicht folgendes Kommunikat: Die Britisch-Konferenz hat in ihrer heutigen Vormittagssitzung das englische Memorandum über die interalliierte Militärkontrolle in Deutschland zur Kenntnis genommen und sie dem interalliierten Militärkontrollkomitee in Berlin, das unter dem Vorsitz des Marquess Hochstet, zur Prüfung übertragen. Die Konferenz ist in das Studium einer Deutschen zu erreichenden Antwort in der Frage der Militärkontrolle eingetreten.

Militärkontrolle durch den Völkerbund

London, 27. Febr. Reuter erfuhr, daß das Memorandum, das die Ansicht der britischen Regierung mit Bezug auf die Zukunft der alliierten Militärkontrolle in Deutschland enthält, hinsichtlich der Voraussicht der Konferenz erörtert werden soll. Aus gutunterrichteter Quelle verlautet, daß die britische Regierung nicht die Ansicht ist, die in der kürzlich deutschen Note dargelegt wird, daß die Notwendigkeit für eine Kontrolle Deutschlands erst aufgehört habe. Es besteht jedoch in vornehmlichem Sinne der weiterverbreitete Wunsch, zu dem Ende der Dinge zurückzukommen, welcher Ende des Jahres 1922 vor der Begehung des Nahgebietes durch die Gruppen berichtet, als die Alliierten einen Vorschlag zur Erörterung der Kommission des Generals Nollet durch ein kleines Garantikomitee für den Fall, daß Deutschland seine Entmilitarisierung bestreit, unterzeichnete Punkte durchzuführen, erörterten. Diese ist der Ansicht, daß das vorgeschlagene Garantikomitee weniger kostspielig sei und einen Übergang zwischen der bestehenden Kommission und einer Kontrolle durch den Völkerbund bilden würde.

Frankreich für eine umfassende Inventur der Rüstungen

Paris, 27. Febr. Die in dem Kommunikat der Britisch-Konferenz angekündigte Antwort an Deutschland in der Frage der Militärkontrolle ist die bisher noch anscheinende Erörterung auf

die deutsche Note vom 9. Januar, in der die deutsche Regierung erklärt, daß nach ihrer Ansicht die Ausgabe der interalliierten Militärkontrollenkommission abgeschlossen sei, soweit sie die Kommissionen-mitglieder in persönlichen Beziehungen mit den Dienststellen der deutschen Armeen bringen und daß ihre weitere Tätigkeit keine Bedeutung habe, die Dienststellen mehr erfordert. Was die Ausführungen des englischen Vertreters in der heutigen Sitzung angeht, so glaubt das "Journal des Débats" zu wissen, daß er in vollem Einvernehmen mit der französischen Regierung wenige drei Punkte zur Sprache gebracht habe. Er hätte insbesondere verlangt, daß eine umfassende Inventur der Rüstungen aufgenommen werde. Man dürfe in dieser Beziehung darüber hinzuaddieren, daß entgegen der Darstellung mehrere Blätter bereits 1922 vorgeschlagen worden sei, ein Garantikomitee einzurichten für den Fall, daß Deutschland den Verzweigungen hinsichtlich der Abrechnung nicht völlig nachkomme.

Hitler-Prozeß

Die Aussagen Dr. Webers

München 27. Febr. Dr. Weber schilderte dann den Verlauf der Vorläufe am 8. und 9. Februar, wobei er die seite Ueberzeugung gewonnen habe, daß Loslow in seinen freien Entwicklungsbereich versetzt wurde. Eine zuverlässige Mitteilung; über die Stellung v. Raes hat er niemals etwas erzählt. Zusammenfassend bemerkte Weber, zur Belehrung der Minister sei ihm seines Wissens von Zahl der Verhandlungen genannt worden. Bei der Belehrung am 6. März habe Raes bestellt, daß die Vorberatungen wiederholt werden mögen. Man dürfe in dieser Belehrung darauf hinzuaddieren, daß entgegen der Darstellung mehrere Blätter bereits 1922 vorgeschlagen worden sei, ein Garantikomitee einzurichten für den Fall, daß Deutschland den Verzweigungen hinsichtlich der Abrechnung nicht völlig nachkomme.

Zu einem Zusammenschluß der Verteidigung und der Sicherung der Verteidigung ist es eben Schluß der Verteidigung und Sicherung. Der Staatsanwalt hatte die Frage gestellt, ob ihm bekannt sei, daß General Lüderdorf in den norddeutschen Offizierskreisen sehr wenig Achtung findet. Hatte schon die Stellung dieser Frage Urtheil und Aufschluß im Saal verursacht, so wurde die Antwort des Verteidigers, Aufschluß, daß die Politik einer Abstimmung an, in der es am Schlusse heißt, daß er alle seine Kräfte anspannen werde, um den repräsentativen Charakter und die Autorität des Völkerbundes zu stärken. Nach diesen Ausführungen aus seiner politischen Rede erklärte Mac Donald: Das ist unsere Politik.

Zu einem Zusammenschluß der Verteidigung und der Sicherung der Verteidigung und Sicherung ist es eben Schluß der Verteidigung und Sicherung. Der Staatsanwalt hatte die Frage gestellt, ob ihm bekannt sei, daß General Lüderdorf in den norddeutschen Offizierskreisen sehr wenig Achtung findet. Hatte schon die Stellung dieser Frage Urtheil und Aufschluß im Saal verursacht, so wurde die Antwort des Verteidigers, Aufschluß, daß die Politik einer Abstimmung an, in der es am Schlusse heißt, daß er alle seine Kräfte anspannen werde, um den repräsentativen Charakter und die Autorität des Völkerbundes zu stärken. Nach diesen Ausführungen aus seiner politischen Rede erklärte Mac Donald: Das ist unsere Politik.

Die Bezeichnung Pöhner

München, 27. Febr. Nachmittagsitzung. Zu Beginn der heutigen Nachmittagsverhandlungen wurde der frühere Münchner Polizeipräsident Pöhner, der mit Raes sehr vertraut war, vernommen. Er gab zunächst ein Bild seiner grundsätzlichen Erziehung als ehemaliger königlicher Offizier, und sagte, er habe 1918 mit Empfehlung den Gesamtarmeeamt zum Teil sehr hoher Offiziere und Beamte geführt. Er habe seine eigene Gesinnung auch während der Kriegszeit keinem festen Standpunkt verschafft. — Nachdem Hitler noch einige Fragen die an ihn gestellt wurden, beantwortete er diese, wurde gegen 12 Uhr die Verhandlung auf seine Nachmittag 2 Uhr verlängert.

München, 27. Febr. Nachmittagsitzung. Zu Beginn der heutigen Nachmittagsverhandlungen wurde der frühere Münchner Polizeipräsident Pöhner, der mit Raes sehr vertraut war, vernommen. Er gab zunächst ein Bild seiner grundsätzlichen Erziehung als ehemaliger königlicher Offizier, und sagte, er habe 1918 mit Empfehlung den Gesamtarmeeamt zum Teil sehr hoher Offiziere und Beamte geführt. Er habe seine eigene Gesinnung auch während der Kriegszeit keinem festen Standpunkt verschafft. — Nachdem Hitler noch einige Fragen die an ihn gestellt wurden, beantwortete er diese, wurde gegen 12 Uhr die Verhandlung auf seine Nachmittag 2 Uhr verlängert.

er Schaugouverneurs in Sachsen und Thüringen scheiterten sollte. Dieser Vorschlag wäre Pöhner etwas unerwartet gekommen, nachdem Eberhard es für wünschenswert gehalten habe, daß er das Kommissariat für Nordhausen übernehme. Pöhner wollte als Bündnispartner zwischen Rahr und Hitler fungieren.

Darauf gab Pöhner eine Schilderung der Vorfälle im Bürgerbräukeller, wobei er hervorholte, daß die Rahr die Vorfälle äußerst empört war und sagte, Hitler hätte doch acht oder zehn Tage warten können.

In einer amtlichen Besprechung im Wehrkreis-Kommunionsgebäude machte Hitler den Vorschlag, daß er sorge, daß die Polizeidirektion in höhere Hände komme. Oberst Danner, der vorher noch erklärt hatte, daß er auf ihn zählen könne, habe Pöhner im Auftrag des Generalkommissärs für verdeckt erklärt: auf ihn — Pöhner — habe diese Verstärkung wie ein Reisenlängen gewirkt. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Pöhner von Verhaftungen Kenntnis hatte, erwiderte Pöhner, das habe er jedenfalls angenommen. Auch die weitere Frage bewies dies der Angeklagte dahin, er habe es als selbstverständlich betrachtet, daß man nüchtern die Wirkung der deutschen Reichsregierung mit Gewalt zumachen werde. Dann diese Regierung könnte nicht als Regierung angesprochen werden. Die Verhören in der Münchener Polizei und die Judenverhaftungen habe er zu verhindern versucht. Er habe es auch für selbstverständlich gehalten, daß die bayrische Regierung abgelehnt werden müsse.

Auf eine weitere Frage erklärte Pöhner, daß neue Herauskommandos des Heeres v. Rahr sei einer der Hauptgründe gewesen, weshalb Eberhard zu ihm gekommen sei. Er bitte den Staatsanwalt neuerdings, daß Eberhard als Zeuge vernommen werde. Der Staatsanwalt rief dazu auf: "Weil sein Aufenthalt nicht bekannt ist!" Bei der Befragung wurden die Fragen folgendermaßen festgestellt: 1. Ob Pöhner bekannt, daß in den Nach vom 12. zum 13. März 1920 der damalige Präsident der Regierung von Oberbayern, v. Rahr, sich ohne Jäger in den Besitz der öffentlichen Gewalt gesetzt hat auf dem Platz der dem am 8. und 9. November 1923 gebliebenen vollkommen entsprach? 2. Ob Pöhner bekannt, daß im Jahre 1923, als die Republikschefs in Bayern große Erregung verursachten, Herr v. Rahr ohne Bedenken der Bewegung sich anschloß, deren Ziel es war, die damalige Regierung Lerchenfeld durch "Druck ohne Druck" zu entfernen?

Justizrat Kohn stellte den Antrag, daß Eberhard als Zeuge vorgeladen wird. Nach kurzer Beratung verbandt der Vorsitzende den Beschluß, daß die Entscheidung über den Antrag bis nach der zentralen Vernehmung des Herrn v. Rahr zurückgestellt wird.

Nach Belehrung weiterer Fragen von Seiten der Verteidigung wird die Sitzung auf Donnerstag vorzeitig verlängert.

Unzufriedenheit über die Abrüstungen

London, 27. Febr. Im Oberhause sprach gegen Lord Robert Cecil, welche Schritte die Regierung in der Frage der Einschränkung der Rüstungen zu unternehmen beabsichtige. Der Redner befürchtete es als notwendig, daß die britische Regierung ein Programm bereit halte, um es der Völkerkundversammlung im September vorzulegen.

Lord Parham erwiderte, die Regierung erwäge die Schaffung eines Ausschusses und werde ihre Schlüsse zum frühesten möglichen Zeitpunkt mitteilen, die Initiative in der Abrüstungsfrage müsse jedoch von der Völkerkundversammlung und nicht von der britischen Regierung kommen, die durch Völkerkundlösung vorausgesetzte Methode des Verfahrens sei, daß die Völkerkundversammlung den Regierungsvorschläge untersetze.

Cecil legte hierauf, er könne nicht behaupten, von dieser Antwort bestreift zu sein. Zahlreiche Leute

Die Herweghs

26 Roman von Liesbet Dill.

Die Schneekälte platzte auf den weißen Nocken der Dämmerinnen, und über die weissgepuderten Köpfe ringelten sich grüne Serpentinenbänder, um schwarze Haare wanden sich rote Schlangen, aus den Augen gerollt, sie fuhren im Zickzack durch den Saal, die in einer Schub gingen über den weichen Konfettikünnen, man rutschte aus, glitt zu Boden, zärtliche Hände holzen und bald flog man wieder dahin.

Die Saiten sangen zart und gedämpft, austreibend kitterten lachende Röckengesellen da zwischen und die hellen, leichten Schellen der Tamburines. Die Kosten läufen hin, die Schößen sanken herab, die glatten kurzelten Schwellen der Männer verschoben sich, es fuhr alles aus wie ausgelöst und trunken. Ein beschönender Trubel durchzog den Saal. Fast nacht hatte jenen Höhenpunkt erreicht — Karneval war dahin.

Um tollpatsch waren die Rücksichtslosen.

Die anderen Fraueninnen in dieser Lust behaglich und leicht dahin, wie von Schwärmern getragen.

Gegen vier Uhr kam Gretel mit den acht Schmarotzern in eine Part. Von diesem konstituierbaren Kabinett wußte sie nichts mehr, als daß es kleinen Schätzchen gehabt habe, daß man darüber auf keinen Fall nachfragen dürfe.

"Sieht so in's Lande, wie ich,"

"Aber Gott, wie oft hab' ich dir das heute schon gesagt."

"Wie kann es nicht all genug hören. — Wüßt du mir auch immer iron blöden?"

"Nun," erwiderte Gretel, und die weiße, schlanke

in England erwarteten, daß die Regierung, wenn sie nicht in der Lage sei, die von ihnen gewünschte Politik zu verfolgen, die Politik bekann gebe, die sie bereits seit vielen Jahren annehmen. Sie werde die nächste mögliche Gelegenheit ergreifen, um diese Frage wieder aufzuwerfen.

Parham erwiderte hierauf, bis Ende September werde die Regierung in der Lage sein, ihre Absicht sehr deutlich mitzutunen, die Regierung wünsche nicht nur eine Völkerkundpolitik zu machen, sondern sie würdige die Bedeutung der Wirtschaftsfrage.

Lord Birkenhead sagte, man habe jetzt mit einem Lande in Europa zu rechnen und das sei Frankreich. Alle Engländer wünschen aufrichtig freundschaftliche Beziehungen mit Frankreich anstrengbar zu halten, aber habe man in Frankreich das Bestreben gesehen, die Wirtschaft durchzuführen? Habt Frankreich sein Heer demobilisiert und stimmt es im Aufbau und im Geiste auch nur den Grundsätzen der Washingtoner Konferenz zu? Niemand in der Welt habe im gegenwärtigen Augenblick die geringste Absicht abzuweichen.

Aus den Sachverständigen-Ausschüssen

Paris, 26. Febr. Der Sachverständigenausschuß Dalmas hat heute vorzeitig den Bericht des Budgetausschusses über das deutsche Budget 1925/26 geprüft. Die beiden Unterausschüsse für das Budget und die Währungsfrage haben heute nachmittags getrennte Sitzungen abgehalten. Wie der Temps berichtet, werden die Sachverständigen, die die Frage der Errichtung von Staatsmonopolen in Deutschland zu prüfen haben, ihren Bericht am Donnerstag dem ersten Ausschuß übermitteln.

Paris, 26. Febr. Die beiden Unterausschüsse des Komitees Dalmas sind heute zusammengetreten. Der Unterausschuß für Budgetausschüsse hat seine Arbeiten über den deutschen Haushalt fortgesetzt. Der andere Ausschuß hat sich mit den Eisenbahnfragen beschäftigt. Sir Arthur Salter wird morgen dem Komitee ein Memorandum über die Wiedereröffnung Despatcher überreichen. Er wird am Donnerstag über diese Frage gehört werden. Die Monopolistisch-verbindigen werden am Donnerstag oder Freitag gehört werden. Sie werden vorher den Experten Kenntnis von ihrem Bericht geben.

Nach Abschluß der Sachverständigen-Arbeiten eine allgemeine Wirtschaftskonferenz

London, 27. Febr. Die Washingtoner Vertragsstaaten der Times und der Morning Post senden ihren Blättern augenzwinkernd inspirierte Meldungen, in denen zum Abschluß gebracht wird, wenn die zuverlässig erwartete Regelung des Reparationsproblems auf der Grundlage der Arbeit der beiden Sachverständigenausschüsse der Reparationskommission erstellt werde, so werde vielleicht eine allgemeine wirtschaftliche Konferenz unter der Leitung der amerikanischen Regierung folgen. Dem Times-Vertragsstaaten folge, der meint, daß die Einberufung einer derartigen Wirtschaftskonferenz wahrscheinlich den britischen Premierminister überlassen würde, haben die Berichte des amerikanischen Beobachters in der Reparationskommission, Logan, die amerikanische Regierung bereits vertraut, an einer internationale Konferenz zu denken.

Der Washingtoner Vertragsstaaten der Morning Post schreibt, in Washington werde für die Abhaltung einer allgemeinen Wirtschaftskonferenz eine starke Stimmung sein und zwar im Hinblick auf die Möglichkeit einer Vermehrung des Prestiges, das die amerikanische Regierung erreichen könnte, wenn sie bald eine beständige Regelung der europäischen Probleme zu gestalte.

Gestalt schwante sich fester in seinen Arm. Sie schauten hinaus in den Abendrotmoch, der eben graute.

"Ewig treu, schwör es mir, Lutz."

Und Lutz schwor ihr daselbst, was er allen Frauen geschworen hatte. Sie wollten das nun einmal so.

Währenddessen durchströmte Ernst das verzogene Eppendorf. Es war Schlafenszeit eingesetzt, der Regen verwandelte die schlechten Gassen in schwimmende Pfützen und man mußte sich dicht an den Häusern halten. Das Südtor hatte wieder Erochenbach nach Dresden, und er mußte es von einem zum anderen Ende durchqueren, um einen Magistratsvorsitz aufzufinden, den ihm geschiehen hatte, daß er seine Akten unbedingt verkaufen mochte.

Als er den Marktplatz erreichte, sah er einen Herrn in einem gelben Überzieher auf sich zukommen, der, eine Mappe unter dem Arm, unter seinem Schirm vorsichtig neben den Haussmauen entlangtrippelte. Das muß der Magistratsdirektor sein, dachte Ernst, und er ging an ihm vorbei. Er war es. Und Ernst konnte gleich auf offener Straße sein Bild überlegen — was tat man alles für solche verdammt Witten! Er suchte den militärischen Mann zu überzeugen, daß er sich selber nur schade, wenn er jetzt seine Eppendorfser mit Verlust abschafft. Im Frühjahr gaben sie sicher hohe Preise und hatten einen besten Aus, wenn er wenigstens bis dahin wartete...

Endlich hatte er den Magistratsdirektor so weit, daß er über die wilden Amalekästenpflanzungen, die nach einem an Stammparken, in der Nähe oder sonstwo aufgewachsenen Park liegenden Parken kauften, von dem man hohe Gewinne erlöste.

"Auf Ihre Verantwortung, Herr Doktor."

"Die nehme ich auf mich."

Ernst verabschiedete sich. "Also, wir nächsten Früh-

Politische Nachrichten

Deutschland

Noch ein Pfalz- und Rheinopferzug.

Berlin, 27. Febr. Der Arbeitsausschuß deutscher Verbände teilt mit: Am 2. März findet in den Sälen und Gemächern, in denen am 17. Februar die Pfalz- und Rheinlandgebung nicht durchgeführt werden konnte, ein Pfalz- und Rheinopferzug statt. Gleichzeitig haben die Behörden die Erlaubnis gegeben, daß an allen Orten auch am 2. März Sammlungen für Pfalz und Rhein stattfinden.

Neuwahl des Reichspräsidenten

Berlin, 27. Febr. Einer Korrespondenz zufolge habe die deutsch-nationale Reichstagsfraktion einen Antrag eingereicht, daß gleichzeitig mit den Reichstagswahlen die Neuwahl des Reichspräsidenten stattfinde.

Zum Reichstagswahl

Berlin, 27. Febr. Wie den Bürgern mitgeteilt wird, bedeutet die Nominierung des 6. April im Zusammenhang mit der Reichstagswahl nicht, daß die Wahlen am 6. April stattfinden. Der genannte Datum sei nur der frühestmögliche Termin, an dem bei Bekanntmachung der Zeit, die für die Ausarbeitung und Auslegung der Listen für die Einwahlerfrist nötig ist, die Wahlen stattfinden können.

Fest Otto Bismarck Spurenkorb.

Der deutsch-nationalen Landespartei von Oldenburg hat, wie die Blätter melden, den Fürsten Otto Bismarck, den Enkel des ersten Reichskanzlers, als deutsch-nationalen Spitzenkandidaten für den Wahlkreis Weser-Ems angekündigt. Bismarck, der die Kandidatur angenommen hat, steht im 27. Lebensjahr.

Der deutsch-türkische Freundschaftsvertrag

Konstantinopel, 27. Febr. Die Botschafter über den Abschluß eines deutsch-türkischen Freundschaftsvertrages kündigten in der nächsten Woche in Angora zwischen den deutschen Delegierten Freitag und den türkischen Delegierten.

England

Die Kandidatur Churchill

London, 27. Febr. Wie der Parlamentsdirektor des Daily Telegraph meldet, ist gestern abend von den Freunden Churchills in den Wandergängen des Parlaments mitgeteilt worden, daß Churchill beschlossen habe, sich als unabhängiger liberaler Gegenkandidat der Sozialisten für den Wahlkreis Westminster Aben ausspielen zu lassen.

Der Arbeitsminister für eine Gesetzeslage über den Arbeitsunruhen

London, 27. Febr. Der Arbeitsminister Shaw hat heute im Unterhaus mitgeteilt, er beabsichtige, bald eine Gesetzesvorlage betreffend die Washingtoner Konvention über den Arbeitsunruhen einzubringen.

Italien

Vor den Wahlen

Rom, 27. Febr. Zur Vorbereitung der Wahlen, wofür die Zeit zur Einreichung der Kandidatenlisten gestern abgeschlossen ist, sind 128 Listen eingereicht worden, die insgesamt 1862 Kandidaten aufweisen. Von diesen gehören 256 den sozialistischen Listen an, die restlichen 1606 Kandidaten sollen sich auf 179 Sitz der Minderheiten verteilen. Die Wahlen vollziehen sich nach den Regionallisten.

Polen

Die gegenwärtige Politik

Warschau, 27. Febr. In der geistigen Erziehung des Auswärtigen Ausschusses des Senats hält

außenminister Graf Janowsky eine Rede, in der er die Hauptprobleme der gegenwärtigen Politik behandelt. Er äußerte seine Zufriedenheit über die Ergebnisse der kürzlichen Konferenz der baltischen Staaten, die ein einziges Band zwischen Ostland, Finnland, Lettland und Polen auf allen politischen wirtschaftlichen und kulturellen Gebieten knüpfen würden. Die nächste Session des Völkerbundsrates enthält eine Reihe von Fragen, die Polen betrifft, im besonderen zahlreiche Danziger Angelegenheiten. Die Entscheidung in der Memelfrage sei von dem Recht des Delegierten des Völkerbundes abhängig.

In der anschließenden Erörterung betonten die Senatorn die Wichtigkeit eines herzlichen und friedlichen Einvernehmens mit den baltischen Staaten und die Notwendigkeit, durch wirtschaftlichen Druck, und die Vermittlung des Völkerbundes zu einer Lösung der Danziger Angelegenheit zu gelangen.

Vorlesungen und Arbeitszeit.

Die Werksarbeiter haben am Arbeitsuntertag fest.

Hamburg, 27. Febr. Während die Arbeitsschafft im Handelsbetrieb und in der Eisenindustrie mit der Einführung des neuzeitlichen Arbeitszeitvertrages einverstanden erklärte und die Arbeitshour neuem wieder aufgenommen hat, halten die Arbeitnehmer auf den Werken am Arbeitsuntertag fest. Gestern war noch ein großer Teil der Betriebschafft in den Betrieben erschienen. Heute ist die Zahl der Geschäftsnamen erheblich zurückgegangen. Der Betrieb wird dem Rest der Betriebschafft nordöstlich aufrechterhalten. Ob sich die Weiterführung der Arbeit wird ermächtigen lassen, steht noch nicht fest. Die Entlassung der Arbeit, die gestern nach 12 Uhr durch die Betriebe verliehen, ist restlos durchgeführt. Die Büros und das technische Personal der Werke arbeiten. Es soll ein Streikkomitee gebildet werden. Die Haltung der Arbeiterschaft ist ruhig.

Neue Ausprägungen.

Berlin, 27. Febr. Die Entwicklung des Industriebezirks in zahlreichen Betrieben, die entgegen den mit dem Metallarbeiterverband getroffenen tariflichen Vereinbarungen die Mehrarbeit vermögen, hat dazu geführt, daß heute auch im Siemenskonzern eine Tafel von Arbeitern ausgepeitscht wurde.

Kleine Meldungen

Moskauer Versammlung wegen Landesverein.

Gliwitz, 27. Febr. Von der polnischen Abteilung des Völkerbundsrates sind in den letzten Tagen 1100 Polen wegen dringender Verdachts des Hoch- bzw. Landesvereins festgenommen worden.

Berlin, 27. Febr. Der Schauspielerin Anna Trautmann und ihrer Tochter Anna Else Hoffmann, der Schauspielerin und Schauspielerin, hat das richtig-seltele Goldmedaillon in vielen Punkten überreicht. Nachdem er zuerst bestimmt hatte, die Taf im Stoff mit der silbernen Tafel belegen zu haben, gab er bei dem zweiten Besuch zu, daß ihm eine anomale Verkrampfung dazu verhinderte. Während er Frau Hoffmann in einer Art Dämmerzustand ermordet haben will, übertrug er die Mutter mit ihrer Überlegung, um sie als Zeugin der Taf zu bestimmen.

Bergungskosten bei Radkopppaten.

Berlin, 27. Febr. Nach der R. 3. hat der Bergmeister Maier gestern in Erfüllung der Bergungskosten sechs Säcke bei der Schließung des inneren Stollens bei der Anlage von Radkopppaten in Niederrantsch und Gaisl beklagt, die Steuer soll dann in derselben Höhe erhoben werden, als wenn zwei Männer hätten und würde für ein kleines Radkopppat oder Gaisl etwa 100 Mark innerhalb ausmachen.

Weiß, voll und klar erhob sich eine dunkle Frauensilhouette über übernere Tüdenbegleitung und Reue...

Sie, Reue ergriff auch ihre Seele, Reue, daß man so viel der östlichen Dingen nachging, statt seiner Seele zu gedenken, der Klüterung des inneren Menschen. Wie die Schaden waren sie noch mit sich herum. Der Simon Gold hatte seine Krallen auch in seine Seele geflügelt und ihm opferte er alles, seine Ruhe, seine Freiheit, seine Kraft, seinen Geist, seine Geduld und das Glück seiner Ehe. Er mögte nicht, weshalb ihn plötzlich der Gedanke, daß sich Grete von ihm abwenden könnte, überfiel. Weiß war schuld an ihrem Dämmerzustand?

"Ich bin schuld," sagte er sich, denn ich habe sie in Verführung geführt. Er hatte sie noch immer darum geworben, daß sie zu ihm kam, um ihm unter Tüden zu gestehen: "Ich hab's getan, Ernst, Ernst, verzir mit..." Und er hätte ihr verziehen... Sie war ein Wild, weich, puschig, nachgiebig, schwach...

Aber warum kam sie nicht? Warum sprach sie nicht das erlösende Wort und ließ sie ihn allein mit diesen Zweifeln? Ich will es alles begreifen, dachte er. Wie kann alle schuldig und vielleicht ist sie tatsächlich schuldlos.

"Ich will dir mein Herz schenken," jubelte er aus der Höhe, und das Cello sang es mit in einer schwingenden, warmen, zitternden Tönen, die ihn um seine alte gelebte Seele erinnerten. Sie ruhte jetzt verlaubt mit harten, gefüllten Saiten, zu Hause im Kasten...

Sollte er sie nicht wieder herholen und sie wieder glücklich wissen, statt hier draußen in dieser unheimlichen Ebene dem Geld und den Gesellschaften nachzujagen?

„Geld für andere sollte er schaffen, für diese Eltern, die ihm mit ihren weinen leidenden gelben Kindern Ringösen wie ein gleiches Moloch erscheinen mit segnigem Nachen, der nur verschlang. (Fortsetzung folgt.)

Berlin, 27. Febr. Der bekannte Schriftsteller und frühere langjährige Redakteur der Nationalzeitung, Eugen Jäbel, ist gestern abend gestorben.

Aus Stadt und Land

Die Umzugssteuer wird im absehenden Gebiet in Höhe von 2 Prozent erhoben. Das Finanzamt empfiehlt dringend, in diesen Gebieten schon jetzt 2,5 Prozent zu zahlen, da mit rückwirkender Genehmigung der Erhöhung um 0,5 Prozent auch für das absehende Gebiet zu rechnen ist. Für das neubeste Gebiet würde die Nichtzahlung der 2,5 Prozent schon jetzt Strafzuschläge zur Folge haben. Termin für die Zahlung der Umlaufsteuer eines Monats ist der 10. des folgenden Monats, wobei eine Zahlung innerhalb des auf den 10. folgenden Monats noch vom Zuschlag bereit bleibt (sogenannte Schonfrist).

Bad Ems, 29. Febr. (Mietenzuschläge für März.) Nach der von dem Magistrat in der heutigen Nummer unserer Zeitung erlösenen Bekanntmachung über die neuen Mietenzuschläge beträgt der Gesamtzuschlag für Wohnungen, Läden und sonstige Mieträume 28 Prozent der Friedensmiete (im Monat Februar 26 Prozent). Da diesem Satz sind alle Betriebskosten, wie Grundbemüngsteuer, Mietergeld usw. entgegengesetzt. Es wird jedoch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Vermieter berechtigt ist, die über den Satz von 3 Prozent der Friedensmiete hinausgehenden Mietzuschläge an Passagier in seitheriger Weise auf die Mieter umzulegen. Zur Bemerkung von Mietrechtigkeiten ist daher ein sparsamer Waisenrausch zu empfehlen.

Bad Ems, 29. Febr. (Milchpreis.) Die Preisprüfungskommission hat im Einvernehmen mit den Vertretern der Landwirte den Milchpreis allgemein auf 15 Pfennig festgelegt (Erzeuger- und Händlerpreis).

Nassen, 29. Febr. Da Herr Pfarrer Auh, der am Sonntag, den 2. März, vormittags, in der evang. Kirche in Nassen predigt, bereits um 11,01 Uhr den Bahnzug zurück nach Oberhof benutzen muß, beginnt der Gottesdienst etwas früher als gewöhnlich, bereits um 9,35 Uhr.

Nassen, 27. Febr. Die Abendversammlung in der evangelischen Kirche, die in der vergangenen Woche stattfand, war sehr gut besucht. Der Lichtbildvortrag des Herrn Harrers Konkord-Vöhrisch über "Das alte und das neue China" wurde von den zahlreich erschienenen Gemeindemitgliedern mit großem Interesse aufgenommen; ebenso die beiden Gesangsvorläufe der Sopranistin Frau Konrad-Volmar von Köln. Die Einnahmen des Abends mit 120 Mark kommen dem Allgemeinen Evangelisch-Protestantischen Missionsverein, in dessen Auftrag Herr Pfarrer Kunkel sprach, zugute.

Nassen, 27. Febr. Dem Nassen Angelger scheint man schon seit längerer Zeit kuriert das Gericht, daß kleinste Amtsgerichte erstaunlich schwer zusammengelegt werden sollen und zwar u. a., daß das hiesige mit dem Amtsgericht in Bad Ems verbunden werden soll. Dieses Gericht scheint sich nach den neuzeitlichen vorliegenden Meldungen zu beweihen. Wie uns unser Berliner Mitarbeiter mitteilt, beabsichtigt die Staatsregierung das Amtsgericht in Nassen aufzulösen und mit den Amtsgerichten zusammenzulegen — ohne Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage und ohne mit der interessierten Bevölkerung engere Führung genommen zu haben. Wie bekannt, liegt das Amtsgericht Nassen in der Mitte von 19 ihm zugehörigen Landgemeinden, deren Bürger ohne größere Schwierigkeiten und Zeiterluste das Amtsgericht bequem erreichen können.

Ditz, 27. Febr. (Gemeindeversammlung) Wie aus den kirchlichen Angelegenheiten zu erkennen ist, findet Sonntag, den 2. März, abends 8 Uhr im evang. Gemeindehaus eine Versammlung statt, zu der alle erwachsenen evangelischen Gemeindemitglieder einzuladen, in der wie alljährlich über die Verhältnisse der evang. Kirchengemeinde im letzten Jahr Bericht erzielt wird und Gelegenheit zur Befürsprung aller das Gemeindeleben beeinflussenden Fragen gegeben ist.

Aus Provinz und Nachbargebieten

Coblenz, 27. Febr. Die Rheinschifffahrt hatte durch die sehr starken Schneefälle der letzten Tage im allgemeinen ziemlich zu leiden. Bei dem ungewöhnlich starken Störförder, bei 3 bis 4 Grad Kälte, am Dienstagvormittag, war die Luft über dem Rhein so angesichts, daß die Talschleppzüge sogar um 9 Uhr noch alle Signallichter brennen lassen mußten und dabei noch mit der größten Vorsicht fahren mußten. Treibesbildung ist nur eine Frage weniger kalter Tage. Anfälle machen sich auf der Mosel schon bemerkbar.

Coblenz, 27. Febr. Wasserstandsmeldungen. Der Rhein stand am Mittwoch, den 27. Februar zu Konz (Bodenrhein) 2,61 Meter, gefallen 9 Zentimeter; zu Hüningen 0,62 Meter, gefallen 12 Zentimeter; zu Neub. 1,59 Meter, gefallen 8 Zentimeter; zu Mayen 3,33 Meter, unverändert; zu Mainz 2,28 Meter, gefallen 6 Zentimeter; zu Bingen 1,35 Meter, gefallen 14 Zentimeter; zu Gau 1,45 Meter, gefallen 5 Zentimeter; zu Coblenz 1,70 Meter, gefallen 5 Zentimeter; zu Köln 1,41 Meter, gefallen 5 Zentimeter; zu Wesel 0,18 Meter, gefallen 5 Zentimeter; zu Emmerich 1,21 Meter, gefallen 6 Zentimeter. — Die Mosel stand zu Trutz 0,76 Meter, gefallen 1 Zentimeter.

Hamminkenhofen 23. Febr. Als am Freitag vor

mittag 11 Uhr ein Schleppzug talwärts fuhr, zog sich ein vollgeladenes Schiff, der Kahn "König Nr. 34", der 550 Tonnen groß ist, gleich 11.000 Zentner, ein tierisches Leid zu, daß es zu sinken begann und gerade an einer besonders tiefen Stelle unterging, so daß keine Spur mehr davon zu sehen ist. Die Unfallstelle befindet sich in dem "Neuen Fahrwasser", momentan es jetzt nicht mehr möglich ist, daß sich hier Berg- und Talwärts begegnen, was bei dem recht lebhaften und jetzt kleinen und ständig weiter zurückgehenden Wasserstand erst recht häufig vorkommen muß. Mit der Beseitigung des Havarries kann unmöglich lange gewartet werden. Die Ladung bestand aus 12.000 Zentnern Ton und Eisen.

Düsseldorf, 26. Febr. Vom Auto umgekämpft wurde ein junges Brautpaar von hier, als es sich nach Hause begeben wollte. In der Dunkelheit hörten, infolge der Schneefälle, die jungen Leute das Auto nicht herkommen, auch gab der Chauffeur ja fälschlich. Beide erlitten erhebliche Verletzungen. Der junge Mann wurde auf die Seite geschleudert, und erlitt schwere Blutungen, das Mädchen wurde umgeworfen und erlitt Verletzungen am Oberkörper und musste viele ärztliche Behandlung. Infolge der plötzlichen Auseinandersetzung war es nicht möglich, die Nummer und Personallinie des Autobetreibers festzuhalten.

Kum 27. Febr. Ein bedauerlicher Autounfall ereignete sich gestern bei der Ludwigshöhe zwischen Hundsbach und Ichendorf. An der steilen Kurve, die noch vollständig mit Eis bedeckt war, überschlug sich das Auto der Lehrer Mauter-Klein. Der Autolehrer Karl Adam aus Kitz wurde zunächst gegen einen Baum geschleudert und dann sehr wahrscheinlich von dem umgeschütteten Auto erdrückt. Er ist tot. Der zweite Lehrer Krause aus Kitz erlitt schwere Kopf- und Brustverletzungen. Den äußerst verächtlichen Führer des Autos trifft keine Schuld.

Frankfurt a. M., 26. Febr. D. Ingelde. Die Fahrschule soll nahm den 2-jährigen Art. M. Slinger und den gleichaltrigen Hans Müller fest, die im Dienst Baden-Württemberg-Frankfurt a. M. drei Kosten mit reichem Inhalt geschenkt haben.

Wirtschaftliches

Bescherten zum Reichsverkehrsgez.

Berlin, 27. Febr. Zur Ausführung der Durchgangsverbindung zu zum Reichsverkehrsgez. tritt der Reichsverkehrsminister ein dementsprechend im Reichsangehörigen zur Brückeneröffnung gekommen. Verordnung vom 26. Februar, wonach die Bestimmungen über die Auslegung des Begriffs der Lieferungsfähigkeit auf Grund des § 78 Abs. 4 wird. Führungen durch dritten getroffen werden. Ferner wird den Railwerken, die von einer vorübergehenden Lieferungsfähigkeit betroffen sind, die Möglichkeit zur

Und nun der Übergang vom Sender auf den Empfänger. Zu einiger Entfernung von einander liegen zwei elektrische, einfache Apparate: Gleichstrom, darüber Spule mit angefeuerter Drahtspule (Antenne). Der eine Apparat wird in eine Stromleitung eingeschaltet. Die Wirkung ist wie oben geschildert: Die Spule schwingt und die Drahtspule presst aus. Sofort nimmt der andere Apparat die Schwingungen auf. Beweis: wie in jenseits gebrachten Wörtern leuchtend auf. Über der Apparatur nimmt nur auf, solange er zu dem anderen abgestimmt ist. Ändert man durch Veränderung mit der Hand oder einem Regulatoren sein Schwingungsschaltkreis, so erhöhen die gleichen Wörter sofort. Das genaue Abstimmungsverhältnis zwischen Sender und Empfänger ist von grundlegender Wichtigkeit. Technisch gut gebaute Empfänger sind in der Lage, verschiedene Sender und bei Wellenunterschieden von 10 bis 20 Deutanen einander zu unterscheiden.

Die geführten Experimente veranschaulichen das Prinzip des Radiosenders. Mit Hilfe von Spule und Antenne werden elektrische Schwingungen von bestimmten Wellenlängen in den Raum ausgestrahlt. Der Raum unterscheidet sich die dort vorhandenen Sendestationen durch folgende Wellenunterschiede: Post 450 Meter, Radiola 1700 M., Eisenkunst 2000 M. Die Reichweite d. Wellen hängt von der Stärke der Antenne und des Stromes ab. Sie vom Post-Haus ausgehenden Wellen

Was nützt es

wenn der Geschäftsmann prinzipiell nur gute Waren verkauft und dem grossen Publikum dies nicht bekannt gibt? Das Gute breite sich heutzutage nicht mehr von selbst aus, sondern bedarf der Empfehlung, um verkauft zu werden. Benützen Sie deshalb zum Inserieren dasjenige Organ, das Ihnen auch eine wirklich intensive Verbreitung in allen Volkschichten von Stadt und Land nachweisen kann und zwar den

Lahn-Boten

freiwilligen Eilliegung bis 1953 unter Belassung ihrer Quote bis zur Höhe von 50 Prozent gegeben.

Die Reichsbinderziffer

Berlin, 27. Febr. Die Reichsbinderziffer für Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bildung) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den 25. Februar auf das 1,05 Billionenstück der Vorstellungszahl. Gegenüber der Vorwoche ist demnach eine Steigerung von 1 Prozent zu verzeichnen. (Vorwoche 1,04 Bill.)

Die Großhandelsbinderziffer

Berlin, 27. Febr. Da auf dem Stück vom 29. Februar berechnete Großhandelsbinderziffer des Zentralen Reichsamtes ist gegen jetzt vom Statistischen Reichsamt vom 19. Februar (1,75) mit 118,0 wahrscheinlich verändert. Die Binderziffer-Hauptgruppen lauten: Lebensmittel (102,7) 103,5; davon die Gruppe Getreide und Kartoffeln (81,9) 82,8, Industriewaren (145,1) 145,2, davon die Gruppe Kohle und Eisen 137,3 (unverändert), ferner Zulandswaren (105,8) 106,1; Eisenwaren (175,8) 177,7.

Hörse und Handel

Berlin, 27. Febr. (Wolff.) Wissenslimmungsbild. Die Geschäftsschule am Gessellmarkt nahm weiter zu, namentlich am Montanmarkt deutlich wiederum überwiegend Angebot, das zum Teil mit Realisierungen zum Zwecke der Geldbeschaffung für die Bezahlung der fälligen Steuern erläutert wurde. Die Banken legten über Kapitalmangel der Industrie und führen in einer Art daran das Ich der Kaufmannschaft an. Schwere Papeterie des Montanmarktes, wie Böchumer, Deutsches, Luxemburgischer, Gelsenkirchen, Bottropischer und Stolberger Zins verloren bei der ersten Kursaufstellung 5 Mill. Preiset und vereinzelt darüber hinaus. Als gebe es sind dogger zu nennen: Ehemalige Steinbrüche und Bleiberg Montan. Gut gehalten blieben Deutsche Metallwerke, von Elektrogiessereien, Accumulatoren, Eis. f. Elekt. Unternehmungen und ferner Deutsche Wollwaren.

Großhandelswert ist auch ein leichtes Anzeichen der Deutschen Staatsanleihen. Die Rückgänge blieben im übrigen auch späterhin äußerst bescheiden. Lebhafte Geschäft konnte sich am Linien-Gebiet entspannen. Am Devisenmarkt machte sich vermehrt Bedarf geltend, sodass die Beteiligungen vermindert werden mußten. Dabei wurden wegen der Parität mit der Auslandsbörse die Kurse zum Teil erheblich niedriger fixiert, namentlich Paris war empfindlich gerichtet.

Berlin, 27. Febr. Wolff. Am Produktionsmarkt hat die Einschränkung des Geschäfts weitere Fortschritte gemacht. Am Devisenmarkt lag der Wechselkurs der veränderten Preisforderungen etwas mehr Angebot vor, das aber nur vereinzelt die geforderten Preise erzielen konnte. Die Währungen waren we-

gen des Arbeiterskreises wenig beliebt. Gerade war nur in guten Tagen wurde vom Konsumenten begegnet, was aber für die Rüste weiter verlangt. Mehl und Buttermarken wurden vorerst wenig nachgefragt.

Der Anteil der Braunkohle an unserer Kohlenversorgung

Durch die Abtreitung des wichtigen Kohlenabbauschwundes Ost-Sachsenfleiss, die Entzündung der Saarcole und die Reparationslieferungen an die Entente wurde die deutsche Kohlenwirtschaft grundlegend umgestaltet. Von dem Krise konnte nicht nur der heimische Bedarf mit hochwertiger Kohle gedeckt werden, sondern darüber hinaus war noch ein sehr erheblicher Kohlenumschluß übrig, der möglicherweise im Jahre 1922 12.622.265 Tonnen Reparationskohle an Frankreich und Luxemburg unter diesen Umständen in erster Linie, daß wir unter Interesse zu verhinderndem Maße der Braunkohle zuwenden mußten. So hatte die deutsche Kohlenwirtschaft des Jahres 1913 im Monatsdurchschnitt eine Steinkohlenförderung von 15,8 Millionen To. und eine Braunkohlenförderung von 1,6 Millionen To., während des Monatsdurchschnitts des Jahres 1922 nur eine Steinkohlenförderung von 1,2 Millionen To. dagegen, bereits eine Braunkohlenförderung von 2,6 Millionen To. erhab, wobei hier Braunkohle und Prezkohle nach den mit der Reparationsabrechnung vereinbarten Sätzen auf Stein Kohle umgesetzt sind. Die Förderung von Braunkohlen nahm im Laufe der letzten Jahrzehnte einen großen Aufschwung. Auch im Jahre 1895 wurden nur 24 Millionen To. abgebaut. Bereits 1913 stieg die Förderziffer auf 87 Millionen To. und erreichte im Jahre 1922 die aktuelle Höhe von 127 Millionen Tonnen. Die Preiskettenerzeugung stieg sich im Rechnungsjahr 1922 auf 20 Millionen Tonnen, die der Rohbraunkohle für Industriezwecke im gleichen Jahre auf 85 Millionen Tonnen.

Rein der durch technische Verbesserung insbesondere rationeller gestaltete Eisenbahn und neben dem aus diesem Produkte austauschbarem Rauchfett spielt neuerdings eine Anzahl weiterer ebenfalls aus dem Braunkohlenleiter gewonnenen Teile eine große Rolle, da diese Schweröle als Fette verloren für die zu immer größerer Verbreitung gelangenden Motoren dienen. Endlich sei noch auf die durch befehlendes Verfahren auf der Kohle gewonnenen Heizstoffe in Form von Gesteinsöl hingewiesen, der in letzter Zeit im Haushaltungsbereich einen bevorzugten Platz erobert hat.

Die gefärbten Braunkohlenverträge des deutschen Reichsgebietes werden im ganzen auf 327 Millionen Kilowattstunden geschätzt, wobei ein Kilowattstunde Braunkohle gleich 0,23 Kilowattstunde gesetzt wird.

Von den qualitätsmäßig schlechtesten Kohlen, die bei den hohen Ansprüchen für die Industrie kaum der deutschen Wirtschaft verbleiben, werden zur Erzielung des gleichen Heizwertes 3,2 viel grössere Mengen verbraucht wie etwa vor dem Krieg. Qualitätsverbesserungen. Außerdem sind hier auf Sparmaßnahmen gespart, die Einführung ausländischer Qualitätskennstoffe nach Möglichkeit eingeschränkt. So erhält somit durchaus gerechter Preisgarantie, wenn in immer stärkerem Maße die Produktion von Braunkohle und die Verwendung dieser selbst beginnt, der aus ihnen gewonnene hochwertige Heizstoff in industriellen Betrieben verarbeitet wird.

Vermischte Nachrichten

Schrift Romanus über das alte Regime.

Paris, 27. Febr. Nach einer Rede aus Barcelona hat Romano erklärt, er werde eine Schrift über die Verantwortlichkeit des alten Regimes in Spanien vor.

Das der griechischen Nationalversammlung.

Paris, 27. Febr. Nach einer Audienz hat bei der Wiederaufnahme der Sitzung der Nationalversammlung der Ministerpräsident mitgeteilt, daß die Linke die Befreiung der Debatten über die Resolution für die Dynastie und die Verfassung beantragt habe. Das Haus hat sich damit einverstanden erklärt. Venizelos wohnt der Sitzung bei und hat seine Stimme für die Resolution abgegeben.

Der Empfänger hat die Aufgabe, die Tonwellen aus den aufgefangenen elektrischen Schwingungswellen wieder auszutüpfeln. Dies geschieht durch den Detektor. Von der technischen Vollkommenheit dieser Vorrichtung hängt die gute Hörbarkeit in jeder Linie ab. Der ganze Rundfunkbetrieb aber wäre wahrscheinlich unmöglich, jedenfalls sehr unsicher, wenn nicht noch etwas hinzutäte. Die Elektronenröhre. Diese Röhre ist, namentlich in deutscher Fabrikation, ein wahres Kunstwerk. Sie erzeugt in ihrem Innern, wenn sie in den elektrischen Strom eingehüllt wird, ein räsende, aufeinanderfolgende Funkenentladung, die sich durch ein Gitter vollziehen und die Stufenhöhe wie die Schwingungsanzahl ungeheuer steigern. Die Wirkung dieser Röhre zeigten einige der interessantesten Experimente. Bestreicht man ein Eisenstäbchen mit einem Magneten, so lagern sich die Eisenmoleküle um. Wird das Stäbchen bei diesem Verfahren durch Elektronenröhre mit einem Lautsprecher in Verbindung gebracht, so hört man das Umklappen der Moleküle, wie ein kurzerendes Geräusch. Eine Ure, in einem Holzstielchen eingeschlossen, macht auf dieselbe Weise ihr Tad-Tad wie Hammerklänge vernehmen. Also eine ungeheure Verstärkung der Schwingungsanzahl! So wird die Elektronenröhre zur Seele des Radiosenders. Sie gibt eine Reihe von Empfängen zu erreichen.

Billige Lebensmittel

Frische Eier italien.	Stück	14 u. 12	3
Süßbückinge	Pfund	28	3
Oelsardinen 30 mm Klobusse	50	3	22 mm
Norwegische Vollheringe Stück	6	3	15
Vollheringe Stück	10	3	
Haferflocken Pfund	22	3	
Magnet-Haferflocken in Originalpackung			
1 Pfund-Paket 30	3	4 Pfund-Paket 16	3

Suppenreis	Pfund	18	3
Ia. Vollreis	Pfund	23	3
Tafelreis	Pfund	30	3
Erbsen grün mit Schale	Pfund	24	3
Erbsen große gelbe mit Schale	Pfund	26	3
Erbsen gelbe, halbe, Pfund	30	3	
Bohnen weiße Rangoon, Pfund	16	3	
Bohnen weiße l., Pfund	28	3	
Linsen Pfund	52 u. 32	3	

Preiswerte Konserven:

Gemüse-Erbsen	85	3
Erbsen junge	1.25	
Schnittbohnen junge	1.10	
Prinzenbohnen Pfund	1.10	
Kirschen rot und schwarz mit Stein	1.00	
Pflaumen mit Stein	95	3
Apfelmus tiefgefroren	1.05	

Zwetschenlatwerg Pfd. 42

Dreifrucht-Marmelade	46	3
Stachelbeer-Marmelade	58	3
Johannisbeer-Marmelade	62	3
Apfelgelee in 1 Pfund-Gläsern	85	3
Feine Marmeladen in Pfd.-Gläsern	85	3
Kunsthonig 1 Pfund-Paket	46	3

Schade & Füllgrabe Diez a.d.Lahn Wilhelmstr.38

Todes-Anzeige.

Heute morgen 3.15 Uhr verstarb unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater nach langem, schwerem Leiden

Emil Leck

im Alter von 57 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen

Bad Ems, den 28. Februar 1924.

Die Beerdigung findet am Samstag, nachmittag 3½ Uhr vom Leichenhalle aus statt.

Danksagung.

Herzlichen Dank für alle Anteilnahme beim Hinscheiden meines teuren Entschlafenen.

Frau H. Jäger,

Bad Ems, den 27. Februar 1924.

Bürobedarf

Farbbänder

stets in allen gangbaren Breiten am Lager.

Kohlepapier

bester Beschaffenheit

Vervielfältigungsapparate

aller Systeme und die zu ihrem Gebrauch benötigten Materialien liefern

Ph. H. Meckel, Diez a.d.L.

Handlung für Bürobedarf Fernrat 285

Die Nassauische Sparkasse nimmt Spareinlagen auf der Grundlage der Rentenmark entgegen.

Zinsfuß bis auf weiteres 8% pro Jahr.

Bei Festlegungen höhere Sätze.

Die allgemeinen Bedingungen für den Rentenmarksparkverkehr sind in unserem Kassenlokal ausgehängt.

Nass. Landesbank Landesbankstelle Diez

Hotel Altmannia • Bad Ems

Auf 1. März täglich ab 5 Uhr

Konzert

d. Tiroler Kapelle d'Schätzler Humorist. Vorträge

An den drei Fastnachtstagen

TANZ

Getränken nach Belieben. Manciener Hackerbräu

L. Heltemes

Großer Massen-Schuhverkauf!!

am Donnerstag, den 28. Februar 1924 und folgende Tage in Diez an der Lahn
Gasthaus Bremser am Markt



zu bedeutend verbilligten Preisen trotz erstklass Qualitäten in Herren-, Damen- und Kinderschuhen

Spezialität: Arbeiterschuhe

Todes-Anzeige.

Donnerstag morgen 5 Uhr entschlief sanft nach langerer Krankheit unsres herzensgute, innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Berch W.W.

geborene Schneider,

im 55. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Eduard Linscheidt.

Bad Ems, Frankfurt, den 28. Februar 1924.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4½ Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Büroarbeiten

gesucht bei mässiger Vergütung evtl. auch für halbe Tage, Gottl. Angestellte unter R. 342 an die Expd. des Blattes.

Prima Hammelfleisch

empfiehlt

Heinrich Kapp, Bad Ems.

Hausmädchen

gesucht.

Frau Jaubert, Bad Ems, Römerstrasse 17.

Goldwerte bietet die neue Staatliche Preußisch-Sächsische Klaffenlotterie

102 000 Renten-Mark-Gewinne

zusammen über 19 Millionen R. Mk

Höchstgewinn i. g. F. 1 Million R. Mk

ferner Hauptgewinn von: 500 000, 300 000

200 000, 150 000, 6 100 000

n.m.

Ziehung der I. Klasse schon 7. März 1924

Lospreis: 1/4,- 1/2,- 1,- 2,-

für jede Klasse: 3,- 6,- 12,- 24,- Mk

für alle 5 Klassen: 15,- 30,- 60,- 120,- Mk

Porto und Liste 20 Pf. extra.

Lose empfehlt und versendet

Hederich

Seal Letterboxnehmer

Frankfurta Main Fahrgasse 148

Postcheck-Konto: 56355 (Frankfurt Main)

Städt. Volksbildungsausschuss BAD EMS

Montag, den 3. März abends 8 Uhr in der Aula der Kaiser-Friedrich Schule

Grenzgebiete von Leben Tod

Biologischer Vortrag mit Lichtbildern gehalten von Herrn Pater Gilbert-Rahm O. S. B. Dr. phil. aus Maria Laach

Karten zu 50 Pf. v. 7½ Uhr ab an der Kasse

Kinder haben keinen Zutritt

Anzeigen haben im Leben besten Erfolg

Für die Fastnachtsbäckerei!

Feinst. Backöl per Liter 0.95

Ia. Weizenmehl p. Pfund 0.18

Kokosfett 0.55

Kokosfett in Tafeln 0.65

Tafelmargarine 0.80

Ia. Schweineschmalz 0.78

Cond. Milch grosse Dose 0.50

Rosinen, Sultaninen, Korinthen, Würfelzucker, Puder-

zucker, Cristallzucker

Feinster gerösteter Kaffee

Jakob Wolf, Diez, Marktplatz 2

Gottesdienstordnung:

Diez, Katholische Kirche, 2. März, Sonntag Quinquagesima, 7.30 Uhr Stühmeier mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Abendamt.

Am Aschermittwoch, 8.30 Uhr Hochamt, danach Auszüngung des Aschermittwochs.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Esterhöfe den 2. März.

Morgens 10 Uhr: Herr Dekan Wilhelm.

Mittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Dekan Wilhelm.

Mittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Abends 8 Uhr: Gemeindeschwestern.

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Aschermittwoch.</